

**Bericht über die Ausführung der Haushaltsbeschlüsse 2012, 2013 und 2014
aufgrund von Fraktionsanträgen**

Lfd. Nr. / HH-Jahr	Beschluss­texte
d/2012	<u>Alte Drahtzieherei</u>
	- Aus der Position „Zuschüsse an übrige Bereiche“ (Finanzierungszuschuss „Wir Wipperfürther“) Produkt 1.16.01, Seite II – 406, wird eine Summe in Höhe von 20.000,00 Euro zugunsten des Haupt- und Finanzausschusses gesperrt. Anlehnend an den Finanzbedarf des letzten Jahres werden von der Stiftung weitere Konsolidierungsmaßnahmen erwartet.
	- Der Jahreszuschuss der Stadt für die Alte Drahtzieherei wird ab 2014 kontinuierlich um mindestens 7.500,00 Euro pro Jahr zurück gefahren. Der Rat erwartet, dass darüber hinaus gehende wirtschaftliche Verbesserungen der GmbH/ Bürgerstiftung erzielt werden und dann der Rücklage der Einrichtung zugeführt werden. Aktuell in 2012 erzielte Überschüsse sind zur Zuschussbedarfsreduzierung durch die Stadt und Rücklagenbildung zu verwenden. Die regelmäßige Berichterstattung über die Entwicklung der Alten Drahtzieherei im Rat (schriftlich) und Haupt- und Finanzausschuss (mündlich) wird fortgesetzt. Der Haupt- und Finanzausschuss wird sich dabei insbesondere den Themen Stundenverrechnungssätze und Nutzungen durch die Stadt und ihrer Einrichtungen und Gliederungen befassen.
	Stellungnahme der Verwaltung: - erledigt - Durch den neueren Beschluss zum Haushalt 2014 wird der Beschluss d/2012 in der Haushaltsbeschlusskontrolle künftig unter k/2014 geführt!
i/2013	<u>Kunstrasenanlagen:</u>
	- Für alle Kunstrasenplätze/Naturrasenplätze ist mit den Vereinen ein Konzept zu erstellen, wie die Folgekosten der Plätze aufzubringen sind. Dieses Konzept ist dem zuständigen Fachausschuss bis zur Sommerpause 2013 zur Beratung vorzulegen.
	Stellungnahme der Verwaltung: - noch nicht erledigt - Im Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur am 05.11.2014 erfolgt eine Mitteilung zum aktuellen Sachstand. Nach den Personalwechseln im Fachbereich I wurde die Thematik wieder aufgenommen. Hier haben weitere Abstimmungsgespräche zwischen der Stadt, dem Stadtsportverband (SSV) und den Vereinen stattgefunden, in denen der bereits im letzten Jahr erarbeitete Richtlinienentwurf der Verwaltung nochmals diskutiert wurde. Zudem soll auch noch die Stellungnahme der Gemeindeprüfungsanstalt, die diesen Bereich derzeit prüft, abgewartet und mögliche Anregungen mit eingearbeitet werden. Beschafft wurde zwischenzeitlich ein gemeinsames Kunstrasenpflegegerät. Dies erfolgte im Auftrag der Vereine durch den SSV. Hierzu hat jeder Verein einen Investitionszuschuss von 1.500 € an den SSV geleistet. Der Restbetrag in Höhe von 9.456,90 € wurde von der Stadt getragen. Beteiligt haben sich SG Agathaberg, TV Klaswipper, VfB Kreuzberg, SV Thier, DJK Wipperfeld und der Stadtsportverband Hückeswagen für den dortigen Kunstrasenplatz.

l/2013	<u>Hallennutzungsbedarfe der Schulen:</u>
	<i>Der Haupt- und Finanzausschuss wird sich bis spätestens im Herbst 2013 mit dem Thema Hallennutzungsbedarfe für Schulen (Schulfeiern, Zeugnisvergaben etc), Karnevalsverein, Musikverein und andere befassen. Die Möglichkeiten der Alten Drahtzieherei und der Mühlenberghalle sind in die Überlegungen einzu-beziehen.</i>
	Stellungnahme der Verwaltung: - erledigt - Durch den neueren Beschluss zum Haushalt 2014 wird der Beschluss l/2013 in der Haushaltsbeschlusskontrolle künftig unter j/2014 geführt!
o/2013	<u>Schulraumbedarf:</u>
	<i>Die Verwaltung wird beauftragt, dem Rat darzustellen, wie mit den künftig freiwerdenden Raumkapazitäten von Schulgebäuden umgegangen werden soll. Gleichzeitig soll erörtert werden, ob sich nicht weitere Möglichkeiten für ein Archiv eröffnen.</i>
	Stellungnahme der Verwaltung: - noch nicht erledigt - Die frei werdenden Raumkapazitäten, die lt. aktuell verabschiedetem Schulentwicklungsplan für 2020/2021 prognostiziert wurden, sind in der Überprüfung. Das Regionale Gebäudemanagement und das Schulamt sind seit längerem dabei, ein aktuelles Soll-Ist-Raumkonzept für die weiterführenden Schulen aufzustellen. Die Rangfolge der Untersuchung wurde wie folgt festgelegt: E.v.B.-Gymnasium (Ganztagsbetrieb), Konrad-Adenauer-Hauptschule, Alice-Salomon-Schule, Hermann-Voss-Realschule. Für die Grundschulen wurden keine Raumüberhänge im Schulentwicklungsplan prognostiziert. Diese Untersuchungen sind noch nicht abgeschlossen und werden nach der kurzum anstehenden Entscheidung über den Ganztagsbetrieb am E.v.B.-Gymnasium weitergeführt. Zudem beschäftigt sich auch die Gemeindeprüfungsanstalt derzeit bei ihrer Prüfung mit dem Thema. Diese Prüfergebnisse werden abgewartet, um mögliche Anregungen in ein Bedarfskonzept mit einzuarbeiten. Über die Ergebnisse wird nach Abschluss der Untersuchungen berichtet. Ein Standort für das Archiv wurde mittlerweile in der Alice-Salomon-Schule gefunden. Sowohl im Rat am 11.12.2013 (TOP 1.8.6), als auch im Haupt- und Finanzausschuss am 09.09.2014 (TOP 1.9.5) wurde dazu berichtet.
p/2013	<u>Patenschaften für öffentliche Grünanlagen:</u>
	<i>Für die öffentlichen Grünanlagen werden Paten gesucht (Ausschreibung), die diese pflegen und gestalten dürfen/sollen. Den pflegenden Unternehmen, Vereinen etc. ist eine angemessene Werbung auf den Objekten zu ermöglichen.</i>
	Stellungnahme der Verwaltung: - noch nicht erledigt - Bereits in der Vergangenheit hat die Verwaltung mehrere Patenschaftsverträge mit Bürgervereinen (BV) sowie engagierten Anwohnern über die Pflege von Grünanlagen abgeschlossen. Weitere Gespräche mit Gartenbaufirmen / Vereinen / Privatpersonen etc. wurden auch in diesem Jahr geführt. Mit dem BV Dohrgaul konnte daraufhin ein Pflegevertrag für den Park in der Ortsmitte abgeschlossen werden. Über den weiteren Realisierungsstand wurde in der Sitzung des Bauausschusses am 19.09.2013 (TOP 1.9.4) berichtet. Verbleibt laut Zusage der Verwaltung in der Ratssitzung vom 11.12.2013 (TOP

	1.8.2) weiter in der Haushaltsbeschlusskontrolle, da es sich um einen dauerhaften Prozess handelt. In den Sitzungen des Bauausschusses wird bei Bedarf berichtet.
r/2013	Telefongebühren:
	<i>Sachkonto 543500 - Telefongebühren: Die Verwaltung wird beauftragt, die Gebühren auf Höhe und Struktur zu überprüfen und Einsparpotentiale zu nutzen. - Dieser Markt ist ein sich ständig ändernder Markt und bietet Möglichkeiten.</i>
	Stellungnahme der Verwaltung: - erledigt - Hierzu wurde im Haupt- und Finanzausschuss am 24.09.2013 unter TOP 2.9.2 nichtöffentlich berichtet. Wie in der Vorlage dargestellt, konnte der bestehende Vertrag mit dem bisherigen Telekommunikationsanbieter vorzeitig ab 01.04.2014 zu erheblich verbesserten Konditionen neu abgeschlossen werden. Durch die zügige Umsetzung und Modernisierung der technischen Ausstattung des gesamten Kommunikationssystems ergeben sich Einsparungen von ca. 40 % bei gleichzeitiger Verbesserung von Funktion und Infrastruktur.
s/2013	Erneuerung Straßenbeleuchtung:
	<i>In Anlehnung an das Haushaltsbuch 2013 Vorgaben und Vorhaben der Stadt Wipperfürth wird zur HS/Projektnummer 5000074 (S.II 315) Erneuerung Straßenbeleuchtung, eine Ausgabensperre zum Zwecke der Beratung im Fachausschuss beschlossen. Zum Haushalt 2012 wurden zu diesem Projekt (2012-2017) jeweils 200T€ beschlossen. Im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2012 wurden zusätzlich 30T€/Jahr freigegeben, um Maßnahmen zur Verkabelung und Infrastruktur zu finanzieren. Im HS 2013 wurden diese Planzahlen nochmals erheblich erhöht. Für die Differenz der abgestimmten Planzahlen zu den heutigen, wird eine Ausgabensperre beschlossen. Konkret wird eine Ausgabensperre für die zusätzlichen 200T€ in 2013, 2014, und 2015 beschlossen. Die Verwaltung wird aufgefordert, die Wirtschaftlichkeit in Form einer Wirtschaftlichkeitsberechnung darzustellen. Die Kostensteigerung ist darzustellen und zu begründen. Ferner ist ein Konzept zur Leuchtenumsetzung vorzustellen. Konzept, Wirtschaftlichkeit und Zeitplanung sind im entsprechenden Arbeitskreis vor zu beraten und dem Bauausschuss zu berichten. Die entsprechende Freigabe für weitere Ausgaben über die zusätzlichen Mittel ist im Bauausschuss zu klären und zu beschließen.</i>
	Stellungnahme der Verwaltung: - erledigt - Die Sperre für das Haushaltsjahr 2013 wurde durch den Bauausschuss in seiner Sitzung am 21.03.2013 (TOP 1.4.1) aufgehoben. In der Folgesitzung am 06.06.2013 (TOP 1.9.3) legte die Verwaltung das geforderte Konzept einschließlich Wirtschaftlichkeitsberechnung und Zeitplanung vor. Über eine Auflage im genehmigten Haushaltssicherungskonzept 2013 hatte die Kommunalaufsicht des Kreises eine Amortisationsrechnung verlangt, um die Maßnahme freizugeben. Nach längerem Schriftverkehr mit der Aufsichtsbehörde und Nachweis einer Amortisation bis zum Jahre 2017 für 485, anstelle von ursprünglich 630 umzurüstenden Leuchten, gab der Kreis mit Verfügung vom 21.05.2014 aus dem inzwischen in das Haushaltsjahr 2014 übertragenen Ausgabereservest von 376.000 € einen Teilansatz von 285.000 € frei. Siehe hierzu auch den Sachstandsbericht im Bauausschuss vom 03.07.2014 (TOP 1.9.2). In der Genehmigungsverfügung zum Haushalt 2014 wird das Thema "LED-Umrüstung Straßenbeleuchtung" nicht mehr explizit angesprochen, so dass der lfd. Ansatz von 430.000 € verausgabt werden darf.

a/2014	<u>Büchereiausweis:</u>
	<i>Für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren werden kostenlose Jahresausweise der Stadtbücherei eingeführt.</i>
	Stellungnahme der Verwaltung: - erledigt - Nach Vorberatung im Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur am 26.03.2014 (TOP 1.6.1) hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 13.05.2014 (TOP 1.5.2) einstimmig die im Sinne des Haushaltsbeschlusses geänderte Benutzungsordnung der Stadtbücherei mit Wirkung ab 01.06.2014 beschlossen.
b/2014	<u>Konsolidierung Gebührenhaushalte:</u>
	<i>Die Verwaltung wird beauftragt, zum Haupt- und Finanzausschuss am 08.04.2014 aufzuzeigen, welche Konsolidierungsmaßnahmen in <u>allen</u> Gebührenhaushalten möglich sind, um auf Dauer die Belastungen der Bürgerinnen/ Bürger zu reduzieren.</i>
	Stellungnahme der Verwaltung: - erledigt - In der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses (HFA) am 08.04.2014 wurde hierzu unter TOP 1.9.1 berichtet. Die dort beschriebenen Konsolidierungsüberlegungen für die einzelnen Gebührenhaushalte wurden in die Informationsvorlage zu den verwaltungsinternen Vorschlägen zur Haushaltskonsolidierung aufgenommen und in der HFA-Sitzung am 09.09.2014 konkretisiert.
c/2014	<u>Ansatzkürzung Kanalsanierungen:</u>
	<i>Der Ansatz beim Produkt 1.11.02, Projektnummer 5000032, Seite II - 241 „Sonstige Kanalsanierungen“ ist um 100.000,00 Euro auf dann 50.000 Euro zu reduzieren.</i>
	Stellungnahme der Verwaltung: - erledigt - Die Ansatzkürzung wurde entsprechend vorgenommen.
d/2014	<u>Städtischer Fuhrpark:</u>
	<i>Die Verwaltung wird beauftragt, den kompletten Fuhrpark der Hansestadt Wipperfürth und des gemeinsamen Bauhofes zum Bauausschuss am 10.04.2014 aufzulisten. Hierzu ist ebenfalls aufzuführen, mit welchem Wert und Baujahr die Fahrzeuge gelistet sind und wie eine Reduzierung des Fuhrparks in den kommenden Jahren möglich ist.</i>
	Stellungnahme der Verwaltung: - erledigt - Die Übersicht zum städtischen Fahrzeugbestand wurde in der Sitzung des Bauausschusses am 10.04.2014 unter TOP 1.9.4 vorgelegt. Mit der Niederschrift erfolgte noch die in der Ausschusssitzung erbetene Ergänzung um die jeweiligen Stände von km/Betriebsstunden. Für den gemeinsamen Bauhof wurde inzwischen entschieden, dass die für 2014 eingeplante Ersatzbeschaffung eines Unimog (180.000 €) entfallen kann. Wie in der Bauausschusssitzung am 03.07.2014 unter TOP 1.9.6 / Standards Bauhof Wipperfürth-Hückeswagen berichtet, wird der von diesem Fahrzeug abgedeckte Winterdienst künftig extern beauftragt. Anstelle der mit einem Ansatz von 45.000 € im lfd. Haushalt eingeplanten Anschaffung eines neuen Pritschenfahrzeuges soll jetzt ein werbefinanzierter Wagen besorgt werden.

e/2014	Standards Bauhof:
	<i>Die Verwaltung wird beauftragt, bis zum Bauausschuss am 03.07.2014 die Standards im gemeinsamen Baubetriebshof zu untersuchen und Vorschläge zu erarbeiten, wie diese in Zukunft für beide Kommunen vereinheitlicht und ggfs. vereinfacht werden können.</i>
	Stellungnahme der Verwaltung: - noch nicht erledigt - In der Sitzung des Bauausschusses am 03.07.2014 wurde unter TOP 1.9.6 entsprechend berichtet, mit dem Hinweis, dass das Thema in den künftigen Ausschusssitzungen weiter behandelt werden wird.
f/2014	Ersatzbeschaffung Aufsitzmäher Bauhof:
	<i>Die unter Produkt 5100122 „Ersatz für Aufsitzmäher Iseki“, Seite II- 32 für 2015 geplante Anschaffung eines neuen Aufsitzmähers in Höhe von 30.000,- € wird gestrichen.</i>
	Stellungnahme der Verwaltung: - erledigt - Die Ansatzänderung wurde entsprechend vorgenommen.
g/2014	Ganztagsbetrieb Engelbert-von-Berg-Gymnasium:
	<i>Die Verwaltung wird beauftragt, schnellstmöglich die finanziellen Rahmenbedingungen und einen möglichen Bauzeitenplan für die Umstellung des E.v.B. - Gymnasiums auf eine Ganztagschule aufzuzeigen. Entsprechende Planungsmittel sind im Haushaltsjahr 2014 veranschlagt worden. Um bereits die Möglichkeit zu schaffen, notwendige Maßnahmen in 2015 umzusetzen, wird beim Produkt 10103, Projektnummer 5100081, Seite II – 42 „Um- und Ausbau Engelbert-von-Berg-Gymnasium eine Verpflichtungsermächtigung von 170 Tausend Euro zugunsten des Jahres 2015 angebracht.</i>
	Stellungnahme der Verwaltung: - noch nicht erledigt - Die Machbarkeitsstudie durch das Architekturbüro Brochheuser Lüttinger wird derzeit noch erarbeitet. Davon abhängig ergeben sich die Kosten für die Errichtung des Ganztages. Am 29.10.2014 ist der Beschluss der Schulkonferenz über den Ganzttag vorgesehen, im Ausschuss für Schule und Soziales am 19.11.2014 wird dann entweder die Beschlussempfehlung an den Rat erfolgen oder berichtet werden. Der Rat wiederum wird dann ggf. am 16.12.2014 über den Ganzttag zu entscheiden haben. Der Antrag bei der Bezirksregierung zur Errichtung des gebundenen Ganztagsbetriebes hat bis zum 15.01.2015 zu erfolgen.
h/2014	Parkdeck Radiumparkplatz:
	<i>Dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt wird in seiner Sitzung am 07.05.2014 aufgezeigt, wie eine frühestmögliche Umsetzung des geplanten Parkdecks am Radiumparkplatz ermöglicht werden kann.</i>
	Stellungnahme der Verwaltung: - erledigt - Die Mitteilungsvorlage unter TOP 1.9.6 für die Sitzung am 07.05.2014 informierte ausführlich zum Sachverhalt und zur weiteren Entwicklung. In den künftigen Sitzungen des ASU wird weiter berichtet.
i/2014	Ehrenamtspreis der Hansestadt Wipperfürth:
	<i>Der Rat der Stadt Wipperfürth sieht das ehrenamtliche Engagement der Bürgerinnen und Bürger in der Vielzahl seiner gesellschaftlichen Ausprägungen (z. B. Kirche, Sport, Feuerwehr, Musik, Soziales, Zusammenleben) als</i>

	<p>unverzichtbare Grundlage einer funktionierenden Stadtgesellschaft. Als äußeres Zeichen der Anerkennung vergibt die Stadt Wipperfürth ab 2014 jährlich einen Ehrenamtspreis der sowohl Gruppen; Vereine, Initiativen als auch Einzelpersonen für ihr herausragendes Engagement würdigt. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Haupt- und Finanzausschuss einen Vorschlag für Ablauf und die Kriterien der Auswahl zu erarbeiten. Eine Untergruppe aus je einem Vertreter der Fraktionen ist zu beteiligen. Die Jury könnte z. B. aus dem Hauptgemeindefachbereich, den stellvertretenden Bürgermeistern und Vorsitzenden der Ratsfraktionen bestehen. Im Haushalt sind hierfür maximal 2.500 Euro in der Zuständigkeit des Hauptgemeindefachbereichs im Teilproduktbereich Innere Verwaltung vorzusehen und aus dem Planentwurf zu erwirtschaften. Ein Bemühen um Sponsoren für die Durchführung des Ehrenamtspreises der Stadt ist ebenfalls vorzusehen und zu prüfen.</p>
	<p>Stellungnahme der Verwaltung: - erledigt - Die Richtlinien über die Verleihung des Ehrenamtspreises der Hansestadt Wipperfürth wurden am 03.07.2014 (TOP 1.5.3) vom Stadtrat einstimmig verabschiedet. Derzeit läuft das Wettbewerbsverfahren zur Preisvergabe 2014. Siehe hierzu den Hinweis auf der städtischen Homepage unter: http://www.wipperfuert.de/politik-verwaltung/aktuelles/news/news-detailansicht/artikel/ehrenamtspreis-der-hansestadt-wipperfuert.html Die Haushaltsmittel sind im Haushaltsplan 2014, sowie allen künftigen Planungen erfasst.</p>
j/2014	Hallennutzungsbedarfe Schulen und Vereine:
	<p>Der Haupt- und Finanzausschuss wird sich bis spätestens im Herbst 2014 mit dem Thema Hallennutzungsbedarfe für Schulen (z. B. Schulfeste, Zeugnisvergaben etc), und Vereine (z. B. Karnevalsverein, Musikverein und andere) in der Mühlenberghalle und der Alten Drahtzieherei befassen. Von der Verwaltung ist ein Konzept vorzulegen, das gegebenenfalls eine Überarbeitung der Richtlinien für die Nutzung städtischer Einrichtungen nebst Entgeltordnung einschließt.</p>
	<p>Stellungnahme der Verwaltung: - noch nicht erledigt - Nach den Personalwechseln im Fachbereich I wurde die Thematik jetzt wieder aufgenommen. Berichtet hierzu wird im Haupt- und Finanzausschuss am 25.11.2014.</p>
k/2014	Alte Drahtzieherei:
	<p>Der Jahreszuschuss der Stadt für die Alte Drahtzieherei wird für 2014 auf 187.500.- Euro gedeckelt. Weitere 7.500.- Euro werden zugunsten des Hauptausschusses in seiner Novembersitzung gesperrt. Der Rat erwartet, dass, wenn darüber hinaus gehende wirtschaftliche Verbesserungen der GmbH/Bürgerstiftung erzielt werden, diese dann der Rücklage der Einrichtung zugeführt werden. Die regelmäßige Berichterstattung über die Entwicklung der Alten Drahtzieherei im Rat (schriftlich) und Haupt- und Finanzausschuss (mündlich) wird fortgesetzt. Der Haupt- und Finanzausschuss wird sich auch insbesondere mit den Themen Stundenverrechnungssätze und Nutzungen durch die Stadt und ihrer Einrichtungen und Gliederungen befassen.</p>
	<p>Stellungnahme der Verwaltung: - noch nicht erledigt - Der erste Teilbeschluss (Zuschussdeckelung u. Teilsperre) wurde für die Haushaltsausführung so umgesetzt. Ebenso wird im Sinne des zweiten Teilbeschlusses regelmäßig in Rat und HFA berichtet. Zum Thema "Stundenverrechnungssätze" und städtische Nutzung laufen noch</p>

	Abstimmungsgespräche zwischen Stadt und Bürgerstiftung. Dabei geht es um die Preiskalkulation der verschiedenen Geschäftsbereiche ("Säulen") und die Abstimmung eines Konzeptes über die zukünftige Jugendarbeit des städtischen Jugendamtes in der Alten Drahtzieherei.
I/2014	<u>Aufstockung Haushaltsansatz Grunderwerb:</u>
	<i>(5000004 Grunderwerb) Zur Sicherstellung einer vorausschauenden Flächenpolitik werden weitere 300.000.- Euro für Grundstücksankäufe (für Gewerbe-, und/oder Ausgleichsflächen) in den Haushalt eingestellt (insgesamt 380.000.- Euro). Der Teilergebnisplan 16.01. „Allgemeine Finanzwirtschaft“ ist entsprechend anzupassen.</i>
	Stellungnahme der Verwaltung: - erledigt - Der Teilfinanzplan 1.01.03 Regionales Gebäudemanagement / Liegenschaften wurde entsprechend der Beschlusslage aufgestockt.
m/2014	<u>Stadion Mühlenberg:</u>
	<i>In Produktbereich Sport – Vor einer Auftragsvergabe Planung und später Erneuerung der Tartanbahn Stadion Mühlenberg wird die Verwaltung im Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur über den Stand der Vorberatungen, insbesondere zur Finanzierung (Berücksichtigung von Komplementärmitteln Dritter) berichten. Unter anderem ist die Gesamtsituation Stadion Mühlenberg (Nutzungsmöglichkeiten durch Schulen, Vereine, Dritte und den TV Wipperfürth zu berücksichtigen.</i>
	Stellungnahme der Verwaltung: - noch nicht erledigt - Im Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur am 05.11.2014 wird zum derzeitigen Sachstand und weiteren Vorgehen berichtet. Erste Gespräche sind hausintern zwischen den betroffenen Abteilungen geführt und entsprechende Kosten im Rahmen der Mittelanmeldungen zum Haushalt 2015 ff. ermittelt worden.
n/2014	<u>Oberstufenangebot Engelbert-von-Berg-Gymnasium:</u>
	<i>Die Verwaltung wird beauftragt, in Abstimmung mit der Schulleitung des Engelbert-von-Berg-Gymnasiums der Stadt Hückeswagen und der Schulleitung der Sekundarschule Hückeswagen die Kooperationsbereitschaft des städtischen Gymnasium Wipperfürth für ein qualifiziertes Oberstufenangebot zu unterbreiten. Im Ausschuss für Schule und Soziales ist zu berichten.</i>
	Stellungnahme der Verwaltung: - erledigt - Im Ausschuss für Schule und Soziales am 02.04.2014 wurde berichtet (TOP 1.9.6).
o/2014	<u>Wochenmarkt:</u>
	<i>(Teilergebnisplan Märkte 1.15.03.) Die Verwaltung wird beauftragt, sich verstärkt für eine Qualitätssicherung des Freitagsmarktes einzusetzen. Mindestens ist der Bestand an Marktbesuchern sicher zu stellen, aber darüber hinaus auch weitere attraktive Anbieter zu gewinnen. Möglichkeiten regionaler Anbieter von Selbsterzeugnissen (Brot, Käse, Wurst, Fleisch, Milchprodukte), Stichwort Bauernmarkt, für einen Stand auf dem Markt sind zu prüfen bzw. zu intensivieren.</i>
	Stellungnahme der Verwaltung: - erledigt - Siehe Mitteilungsvorlage unter TOP 1.8.5 zur heutigen Ratssitzung.

p/2014	Förderung Straßen- und Wegebau:
	<i>Die Verwaltung wird aufgefordert Fördermöglichkeiten zur Instandsetzung unserer Straßen, Wirtschaftswege und sonstigen Verkehrswege zu ermitteln. Die Rahmenbedingungen und Möglichkeiten zur Umsetzung von Maßnahmen sollten dem Fachausschuss zur Entscheidung vorgestellt werden. Ggf. sind Möglichkeiten zur Förderung gekoppelt an Umfang oder Mindestgrößen. Diese Rahmenbedingungen sollen der Politik vorgestellt und entsprechende Aufgaben an die Fachabteilungen erteilt werden.</i>
	Stellungnahme der Verwaltung: - erledigt - Hierzu wurde im Bauausschuss am 10.04.2014 unter TOP 1.9.3 berichtet.
q/2014	DSL-Versorgung:
	<i>Die Verwaltung wird beauftragt die derzeitige DSL-Versorgung der Stadt zu analysieren und Schwachstellen dem Fachausschuss aufzuzeigen. Mögliche Maßnahmen der Verbesserung und Förderung sollen recherchiert und ebenso zur Kenntnis gebracht werden. Ggf. gibt es Notwendigkeiten zur Verbesserung, da die Datenströme immer größer werden und das Internet als Wirtschafts- und Bildungsfaktor gesehen wird. Teile der Netzausbreitung sind auch im interkommunalen Dialog anzustoßen.</i>
	Stellungnahme der Verwaltung: - erledigt - In der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 08.04.2014 (TOP1.9.4) hat die Verwaltung den Sachstand berichtet. In der Mitteilung zum HFA am 08.04.2014 wurde von einem bevorstehenden WEG-Informationstermin im Gewerbegebiet Klingsiepen berichtet, bei dem die Telekom ihr Konzept zum Ausbau des Gewerbegebietes vorstellen wollte. Zu diesem Infoabend wurde durch die WEG mbH schriftlich eingeladen. Der Termin musste jedoch mangels Interesse im Vorfeld abgesagt werden. Zum allgemeinen DSL-Ausbau im Stadtgebiet steht die Verwaltung im laufenden Kontakt mit der Telekom zum LTE-Ausbau, um evtl. über diesen Weg eine Verbesserung der Versorgungslage in den Bereichen mit Telefonvorwahl ungleich 02267 zu erzielen. Gleichzeitig hat die Verwaltung der Kreis- und Regionalentwicklung des Oberbergischen Kreises das Interesse bekundet, aktiv an der neuen Breitbandinitiative für den Oberbergischen Kreis mitzuwirken.
r/2014	Stadion Mühlenberg:
	<i>Die Verwaltung wird aufgefordert die Maßnahmen zur Instandhaltung des Stadions am Mühlenberg der Politik vorzustellen. Wenn möglich auch eine Priorisierung der Maßnahmen, die laut HS 2014 über mehrere Jahre geplant sind. Ferner sind finanzielle Beteiligungen (ähnlich wie bei den Kunstrasenprojekten) zu erarbeiten. Bis zur vollständigen Klärung der Maßnahmen und Finanzierungsmöglichkeiten, sollten die Ausgaben gesperrt werden.</i>
	Stellungnahme der Verwaltung: - noch nicht erledigt - Siehe hierzu auch den Beschluss unter m/2014! Für den Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur am 05.11.2014 wird eine Mitteilungsvorlage erarbeitet.

s/2014	Schülerfahrtkosten:
	<p><i>Die Verwaltung wird beauftragt, die Gründe für die Kostensteigerung der Schülerfahrtkosten der Grund- und Sekundarschulen dem Fachausschuss vorzustellen.</i></p> <p><i>Gleichzeitig sollten die derzeitigen Fahrverträge mit der OVAG etc. thematisiert werden. Für kommende Diskussionen ist es hilfreich die Gründe für die hohen Schülerbeförderungskosten, trotz sinkender Schülerzahlen, zu kennen.</i></p>
	<p>Stellungnahme der Verwaltung:</p> <p>- erledigt - Es wurde im Ausschuss für Schule und Soziales am 02.04.2014 berichtet (TOP 1.9.3).</p>
t/2014	Offener Internetzugang:
	<p><i>Die Verwaltung wird aufgefordert, die Möglichkeiten und die damit verbundenen Kosten für einen offenen Internetzugang (ähnlich eines HOTSPOT) im Bereich des Marktplatzes zu erarbeiten.</i></p> <p><i>Ergebnisse und die daraus sich ergebenden Möglichkeiten sollten zur Entscheidung gebracht werden, ob Wipperfürth, ähnlich wie andere Gemeinden, ihren Bürgern diesen Zugang ermöglichen kann.</i></p>
	<p>Stellungnahme der Verwaltung:</p> <p>- noch nicht erledigt - In der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 08.04.2014 (TOP1.9.4) hat die Verwaltung den Sachstand berichtet. Auf dem Marktplatz und am Surgeres-Platz betreibt die Telekom bereits einen WLAN-HotSpot. Ziel ist es, den HotSpot auf dem Marktplatz für den Benutzer für eine begrenzte Zeit kostenfrei zur Verfügung zu stellen. Für die anfallenden mtl. Kosten liegt mittlerweile ein Angebot der Telekom vor. Nach einem Ortstermin in den Sommerferien hier in Wipperfürth ergeben sich aber ggfls. weitergehende technische Möglichkeiten. Wegen Urlaub des Ansprechpartners konnten die offenen Fragestellungen bislang aber nicht abschließend geklärt werden.</p>
u/2014	Konzept Haushaltskonsolidierung:
	<p><i>Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept zur Haushaltskonsolidierung zu entwickeln mit dem Ziel, für das Jahr 2015 und folgende keine Netto-Neuverschuldung in den Bereichen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - nicht rentierliche Investivkredite und - Kassenkredite <p><i>mehr zuzulassen. Damit können neue Investitionen grundsätzlich nur in Höhe gleichzeitiger Tilgung von Altkrediten erfolgen. Ausnahmen müssen durch Ratsbeschluss genehmigt werden.</i></p> <p><i>Das Konzept soll spätestens zur HFA-Sitzung am 25. November 2014 vorgelegt werden, damit es in die Haushaltsplanung 2015 einfließen kann.</i></p>
	<p>Stellungnahme der Verwaltung:</p> <p>- noch nicht erledigt - Wie verschiedentlich berichtet, erarbeiten seit geraumer Zeit verwaltungsinterne Arbeitsgruppen für den Bereich der Gebührenhaushalte und den Gesamthaushalt Vorschläge zur Konsolidierung der städtischen Finanzen. In der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 09.09.2014 wurden hierzu die ersten Ergebnisse vorgelegt. Diese sind im weiteren Verlauf mit der Politik abzustimmen, damit sie anschließend in die Haushaltsplanung für die Jahre 2015 ff. einfließen können.</p>